



TELEFON: 07268/8155
TELEFAX: 07268/8155-11
e-mail: gemeinde@st-nikola-donau.ooe.gv.at
Homepage: www.st-nikola.at
015-2/2017 pr/Ai

Zugestellt durch Post.at

Amtliche
Mittelung!

St. Nikola

Donau

Gemeindemitteilung

Folge 3/2017, 46. Jahrgang

**klein,
fein,
ein-
fach
sein**



*Geschätzte
Gemeindebürgerinnen,*

*geschätzte
Gemeindebürger,*

*liebe Jugend
unserer
Heimatgemeinde!*

Seite, Inhalt:

- 2,3 Gemeinderatssitzung vom 6.3.2017; Milli startet;
Änderung der Geflügelpestverordnung
- 4 Ferienaktion OÖ Landlerhilfe; Atomstopp;
OÖ Familienkarte
- 5 Wenn die Natur in den Revieren erwacht
- 6 Gemeindefesttag
- 7 Suppen Sonntag
- 8 Feuerlöscherüberprüfung; Abendschulen im Agrarbil-
dungszentrum Hagenberg; OÖ Patienten- und Pfl-
gevertretung - Sprechtag
- 9 Spielsandaktion; Prima la Musica - Landeswettbe-
werb NÖ
- 10 Liebstatsonntag
- 11 Einladung Maibaumsetzen und Florianimesse
- 12 Terminkalender; Geburtstage; Bauverhandlungster-
min
- 13 Freie Wohnungen; Gemeindeamt geschlossen
- 14 Altenbetreuungsschule Informationsabend; 7. Donau
Brass Festival auf Burg Kreuzen
- 15 Sicherheitspartner gesucht; Justizwache
- 16 OÖ Zivilschutz - Der Euronotruf

Ich darf die Bitte an Sie/dich richten, etwas Zeit zum Lesen der 3. Gemeindemitteilung dieses Jahres aufzuwenden.

Der Rechnungsabschluss des Jahres 2016 wurde in der Gemeinderatssitzung am 6. März einstimmig beschlossen. Dank der Sparsamkeit einerseits und zusätzlicher Finanzmittel andererseits konnte ein Überschuss von 4.100 Euro erzielt werden. Hinter den Zahlen steckt sehr viel Arbeit. Hier gilt Amtsleiter Hubert Radlmüller und seinen Kolleginnen für die gewissenhafte Arbeit großer Dank.

Das Land OÖ hat unsere Gemeindeverwaltung in den letzten Monaten intensiv geprüft. Der Prüfbericht bestätigt die positive Arbeit unserer Mitarbeiter/innen zum Wohle der Bevölkerung. Die Stellungnahme der Gemeinde zum Prüfergebnis des Landes wird in der Gemeinderatssitzung am 6. April beraten, ebenfalls stehen der Flächenwidmungsplan sowie das Einleitungsverfahren für einen neuen Bebauungsplan in Hirschenau auf der Tagesordnung.

Hinweisen darf ich auf die derzeit laufende Bedarfserhebung betreffend besseres und schnelleres Internet. Nähere Informationen dazu waren in der letzten Gemeindemitteilung. Auf unserer Homepage sind die Unterlagen abrufbar.

Bei der Pfarrgemeinderatswahl am 18. und 19. März nahmen fast 40 Prozent der Wahlberechtigten teil. Ich darf allen Mitgliedern des Pfarrgemeinderates zu ihrer Wahl bzw. Bestellung herzlich gratulieren und bitte um gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde.

Seitens der Polizei gibt es das Projekt „Gemeinsam. Sicher in Österreich“. Nähere Infos dazu auf Seite 15. Wer Interesse an einer Mitarbeit hat, möge sich am Gemeindeamt melden.

*Mit den besten Wünschen für ein frohes Osterfest
Ihr/dein Nikolaus Prinz*

Gemeinderat aktuell – Sitzung vom 06. März 2017

Am Montag, den 06. 03. 2017 fand die erste Gemeinderatssitzung dieses Jahres statt. Über die Beratungsgegenstände der Tagesordnung und die dazu gefassten Beschlüsse wird nachfolgend kurz berichtet:

◆ **Kenntnisnahme des Prüfberichtes der Bezirkshauptmannschaft Perg über die Gebarungseinschau im Jahr 2016**

Der Bürgermeister brachte den gegenständlichen Bericht zur Kenntnis und erläuterte die Feststellungen der Prüforgane. Die erforderliche Stellungnahme wird in der nächsten GR-Sitzung vorgelegt werden.

◆ **Kenntnisnahme des Berichtes über die Prüfung des Nachtragsvoranschlages 2016 durch die Bezirkshauptmannschaft Perg**

Der vom Bürgermeister vorgelegte Prüfbericht der Bezirkshauptmannschaft Perg wurde zur Kenntnis genommen.

◆ **Kenntnisnahme der Beratungen des örtlichen Prüfungsausschusses und des Berichtes über seine Prüfung vom 27. 02. 2017**

GR Gerold Prinz berichtete anhand des vorliegenden Protokolls über die Sitzung des Prüfungsausschusses, in der hauptsächlich die Rechnungsabschlüsse 2016 der Gemeinde und der VFI KG behandelt wurden. Die Beratungen und der Prüfbericht wurden vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

◆ **Festsetzung des Ausmaßes, ab dem Abweichungen des Rechnungsergebnisses im Rechnungsabschluss 2016 zu den Voranschlagsbeträgen zu erläutern sind**

◆ **sowie Beratung und Beschluss des Rechnungs-**

abschlusses 2016

Der zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegene Rechnungsabschluss wurde vom Gemeinderat in der vorliegenden Fassung (Überschuss oH.: € 4.117,69; Gesamtüberschuss aoH.: € 15.674,99) beschlossen. Die einzelnen Abgänge bei Vorhaben im aoH. sollen durch Bedarfszuweisungsmittel bzw. gemäß den Vorgaben der Finanzierungspläne ausgeglichen werden. Die momentanen Überschüsse bei einigen Vorhaben werden in den Folgejahren verwendet werden.

Ab einer Höhe von über 730,- Euro und mehr als 5 % sind Abweichungen zu begründen. Folgende Summen sind im ordentlichen Haushalt ausgewiesen:

Gruppe:	Bezeichnung:	Einnahmen 2016:	Ausgaben 2016:
0	Vertretungskörper, allg. Verwaltung	21.400,71	340.978,72
1	Öffentl. Ordnung u. Sicherheit	406,59	15.316,27
2	Unterricht, Erziehung, Sport	76.982,91	233.293,11
3	Kunst, Kultur, Kultus	9.243,03	38.928,52
4	Soziale Wohlfahrt, Wohnbauförderg.	0,00	187.686,00
5	Gesundheit	16.932,72	188.514,68
6	Straßen- u. Wasserbau, Verkehr	92.926,99	146.066,04
7	Wirtschaftsförderung	1.228,01	9.991,87
8	Dienstleistungen	528.955,25	526.589,26
9	Finanzwirtschaft	1.012.149,99	152.743,87
	Ist-Überschuss 2015	43.999,81	
	Summe:	1.804.226,01	1.800.108,32
	Überschuss:		4.117,69

◆ **Kenntnisnahme des Erlasses bezüglich der Sicherstellung der Ordnungs- u. Rechtmäßigkeit der Bauverwaltung**

Der Bürgermeister verlas den betreffenden Erlass und erklärte, dass auch im Be-

reich der Baubehörde der Ermessensspielraum kleiner und daher die Abwicklung von Bauvorhaben sensibler wird.

◆ **Beratung und Beschluss des Finanzierungsplanes**

zur Beschaffung der Einsatzbekleidung Neu für die FF St. Nikola

Der gegenständliche Erlass wurde vom Bürgermeister vorgetragen und der enthaltene Finanzierungsplan vom Gemeinderat beschlossen.

◆ **Beratung und Beschluss über die Vergabe von Wohnungen**

Die Wohnung Struden 7/2 (OÖ Wohnbau) wurde per 01. 04. 2017 an Herrn Zehehofer vergeben.

◆ **Beratung und Beschluss einer Dienstbarkeitsvereinbarung mit Herrn Georg Kinast zur Verdinglichung**

des Wassernutzungsrechtes hinsichtlich der Niedersattlerquellen

◆ **und einer nötigenfalls klagsweisen Erwirkung dieser Verdinglichung**

Der vorliegende Entwurf einer Dienstbarkeitsvereinbarung wurde, so wie auch die allenfalls nötige Klagsführung, vom Gemeinderat beschlossen.

◆ **Zustimmung zum Rechnungsabschluss 2016 der VFI der Marktgemeinde St. Nikola an der Donau & Co KG**

Dem von der KG vorgelegten Rechnungsabschluss 2016 wurde vom Gemeinderat zugestimmt.

Änderung der Geflügelpest-Verordnung

HINWEIS:

Mit BGBl. II Nr. 84 vom 23. März 2017 wird die Stallpflicht für Geflügel aufgehoben!

Milli startet am 26. April 2017 bereits zum 4. Mal in der Frauenberatung Perg

Das Projekt Milli steht für Migrantinnen leben und Lernen integriert und ist eine Orientierungshilfe für Frauen mit Migrationshintergrund um gesellschaftliche und berufliche Integration zu erleichtern.

Bei Milli geht es einerseits, den Teilnehmerinnen ein **know how** zu vermitteln (wie funktioniert was in Österreich) und andererseits um eine Stärkung der **Sprachkompetenzen**.

Jede Frau hat auch die Möglichkeit sehr individuelle und persönliche Anliegen in Form von **Einzelberatung** in Anspruch zu nehmen.

Zielgruppe: Milli ist ein Projekt für migrantische **Frauen** die nach Ö kommen (EU-Bürgerinnen, Drittstaatsangehörige, Asylberechtigte und subsidiär schutzberechtigte Frauen).

Start: am 26. April 2017– 15. Juni 2017

Ort: Frauenberatung Perg, Dr. Schoberstraße 23, 4320 Perg

Anmeldung unter: 07262/54484 oder office@frauenberatung-perg.at

Teilnahme ist kostenlos!

Gefördert wird das Projekt vom BMEIA (Bundesministerium Europa Integration Äußeres) und Land OÖ

27. Ferienak on der OÖ. Landlerhilfe

Ferienak on für Kinder und Jugendliche

Gas amilien dringend gesucht

An die 40 Kinder und Jugendliche, im Alter von 8 bis 12 Jahren, kommen in der Zeit von Freitag, 7. Juli bis Freitag, 28. Juli 2017, nach Oberösterreich. Die OÖ. Landlerhilfe sucht nun Familien, die ein Mädchen oder einen Buben aus den Landlerdörfern Großsau, Großpold und Neppendorf in Siebenbürgen, aus Oberwischau / Nordrumänien oder aus Königsfeld bzw. Deutsch-Mokra in den ukrainischen Waldkarpaten bei sich aufnehmen möchten.

Die An- und Abreise der Kinder erfolgt mit Reisebussen. Die Kinder sprechen Deutsch als Muttersprache oder lernen die Sprache in der Schule.

Ziel der Ferienaktion ist die Verbesserung der Deutschkenntnisse der rumänischen bzw. ukrainischen Teilnehmer sowie der Aufbau von Freundschaften zwischen Kindern und Familien aus Oberösterreich und den Heimatregionen der Landler.

Anmeldungen bzw.

Auskünfte unter

0732 / 60 50 20 oder

E-Mail:

helmut.atzlinger@landlerhilfe.at



Atomkraft: Haftung für Schäden muss endlich Pflicht der Betreiber werden!

Worum geht's?

30 Jahre nach Tschernobyl und 5 Jahre nach Fukushima kann sich die Europäische Kommission noch immer nicht zu einer einheitlichen, verpflichtenden Haftung für AKW-Betreiber durchringen – zum Schaden der Bürgerinnen und Bürger, denn wir werden es sein, die zahlen.

Wir sehen uns daher gezwungen, an das Parlament heranzutreten und mittels einer erneuten Petition Druck zu machen!

Wir, die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner der Petition wenden uns erneut an unsere gewählten Vertreterinnen und Vertreter im Europäischen Parlament, mit der Forderung, den Druck Richtung Europäische Kommission in Sachen Haftpflicht für Atomkraftbetreiber zu erhöhen und die eingeschlafene Diskussion wieder zu befeuern. 30 bzw 5 Jahre nach den mahnenden Beispielen Tschernobyl und Fukushima muss es einer seriösen Staatengemeinschaft gelingen, ihre Bürgerinnen und Bürger im Falle eines Reaktorunfalls zumindest finanziell schadfrei zu halten! Dem Verursacherprinzip muss unbedingt Rechnung getragen werden!

JETZT UNTERZEICHNEN!

>> www.atomstopp.at/petition



Die OÖ Familienkarte bringt wieder jede Menge Vorteile für die oberösterreichischen Familien!

Informationen sind auf

www.familienkarte.at

nachzulesen.

Wenn die Natur in den Revieren erwacht



GF des OÖ. Landesjagdverbandes, Mag. Christopher Böck, Wildbiologe

Nach einem schneereichen und frostigen Winter, freuen sich die Menschen nun wieder auf wärmere Temperaturen. Aber nicht nur der Mensch ist in freudiger Erwartung auf die nächsten wärmeren Wochen, sondern auch das Wild stellt sich um.

Die Energiereserven in Form von Fetteinlagerungen gehen nämlich zu Neige und die Jungtiere werden in den nächsten Monaten geboren. Viele Veränderungen in der Natur, ob Geweihverlust mit anschließendem neuen Wachstum desselben oder der Fellwechsel, wird nicht durch die Temperatur gesteuert, sondern über die Tageslänge. Über den längeren Einfall von Licht auf bzw. in das Auge werden Hormone produziert und ausgeschüttet, die wiederum Einfluss auf körperliche Veränderungen nehmen und diese somit steuern.

Winterschläfer wie der Siebenschläfer oder das Murmeltier erwachen – je nach Höhenlage – langsam. Diese Strategie, den Winter zu überdauern, ist aber nicht mit der Winterruhe des Braunbären oder des Dachses zu verwechseln. Denn diese können alleine aufgrund deren Größe gar nicht diese Reduktion des Stoffwechsels und einer enormen Temperaturabsenkung eines echten Winterschläfers schaffen.

Die ersten Tiere, bei denen sich Nachwuchs einstellt und die nicht in Höhlen oder Bauen leben, sind die Stockenten. Der auch verwendete Name „Märzente“ verrät es schon, dass diese Flugwildart demnächst ihre Eier in ein Bodennest legt und zusehen muss, damit diese nicht auskühlen oder von Fressfeinden entdeckt werden.

Auch viele Feldhasen, übrigens die kleinsten Säugetiere, die das ganze Jahr über keine Baue haben, sind bereits Eltern! Denn die sogenannte Rammelzeit war bereits Ende Dezember/Anfang Jänner und die Häsin hat die ersten Junghasen bereits gesetzt oder ist kurz davor. Das Überleben ist für die März-Häschen nicht leicht, denn die nasskalte Witterung und einige Fressfeinde setzen ihnen in der noch deckungsarmen, aber intensiv genutzten Landschaft arg zu. Noch dazu kümmert sich die Mutterhäsin nicht sonderlich um sie. Auch, um keine Feinde anzulocken, kommt sie nur einmal am Tag zum fast geruchsfreien Nachwuchs, um ihn zu säugen. Eine Milch mit etwa 23 % Fettgehalt macht's möglich!

Appell

Jetzt, im angehenden Frühling, wenn auch Menschen wieder vermehrt in die Lebensräume der Wildtiere vordringen und sich an diesen erfreuen, ist es wichtig, dass die tierischen Bewohner trotzdem ihre Ruhe haben dürfen. Vor allem deshalb, da ab jetzt vermehrt Jungwild das Licht der Welt erblickt. Es ist also TIER-SCHUTZ, wenn vermeintlich verlassene Junghasen NICHT AUFGENOMMEN werden! Sie sind meist nicht verlassen und die Häsin kommt täglich zu ihnen, um sie zu säugen. Auch Gelege sollen auf keinen Fall berührt werden. Die Mutterente beobachtet aus sicherer Entfernung genau die Störenfriede und traut sich nicht zum Nest, solange die Eindringlinge in der Nähe sind und so kühlen die Eier aus...

Viele Wildarten in den Niederungen haben dem Winter also bereits getrotzt und nutzen die frische Äsung, also Nahrung auf den Wiesen und Feldern.

Lassen wir ihnen die Zeit auch während des Tages, bleiben wir auf den Wegen und erfreuen wir uns über den herrlichen Anblick und die wunderbare Natur in unserem Bundesland – die Tiere, aber auch wir Jäger danken es Ihnen!

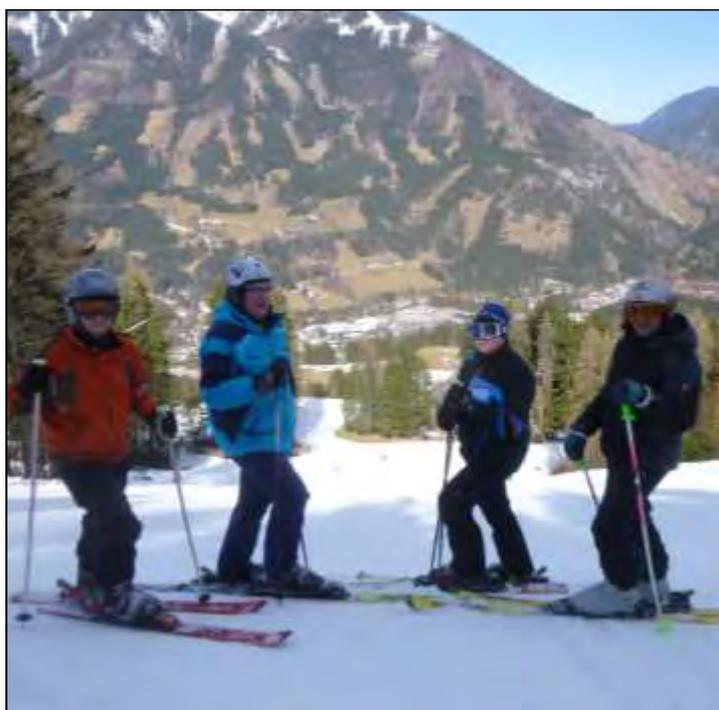
Gemeindefest 2017

Am 4. März ging es gemeinsam mit den Waldhausenern nach Hinterstoder zum Gemeindefest. Bei herrlichem aber etwas zu warmem Wetter wurde es ein schöner Festtag auf der Hölz.

Der teilweise ziemlich schlammige Frühjahrschnee kostete Energie, die wir bei der Einkehr im Mostheurigen Zeiner in Zeillern wieder ausgleichen konnten. Dank gilt dem Waldhausener Vizebgm. Franz Leitner für die Organisation sowie beiden Bürgermeistern Franz Gassner und Nikolaus Prinz für Getränke und Jausenspende.



Gut geschützt mit Helm und Brille, dafür aber manchmal ein Rätselraten, wer sich dahinter verbirgt.



Valentin Unterwieser, Michael Fasching, Johannes Lumesberger und Martin Unterwieser vor der Abfahrt ins Tal.

Leitner Christian
Struden 55
4381 St. Nikola
0664/73852297

St. Nikola.TV

E-mail:
sanktnikolatv@aon.at

www.sanktnikolatv.at

Offizielle Homepage der Marktgemeinde St. Nikola

www.st-nikola.at

Suppenonntag

Die Katholische Frauenbewegung lud am Sonntag, den 12. März im Anschluss an den Gottesdienst zum Suppenonntag in den Pfarrhof ein. Zahlreiche köstliche Suppen wurden den vielen Besucher/innen angeboten. Kaffee und Kuchen rundeten das Angebot ab. Der Erlös des Suppenonntages wurde für ein Frauenprojekt in Nepal gespendet.



Brigitte und Josef Forthofer, Anna Enengl und Ingrid Reisinger ließen sich die Suppen schmecken.



Christian Seyr, Reinhard Edelmann und Anna Maria Aigner werden hier von Margret Friesenecker bedient.



Das Foto zeigt v.l. Franz und Leopoldine Leonhartsberger, Johann und Berta Fichtinger, Brigitte und Heribert Hinterkörner.



Als fleißige Helferinnen waren v.l. Johanna Rosenthaler, Gerlinde Gahbauer, Maria Lumesberer, Margret Friesenecker, Maria Kern, Hermine Redl und Josefa Lehner im Einsatz.

Feuerlöscherüberprüfung

Gut angenommen wurde am 11. März das Angebot der Freiwilligen Feuerwehr St. Nikola zur Überprüfung der Feuerlöscher. Die Zusammenarbeit mit Berthold Furtlehner und Matthias Vogl aus Waldhausen klappte bestens. Feuerlöscher gehören alle 2 Jahre auf ihre Funktionsfähigkeit überprüft. Dank gilt Kdt. Leopold Fasching und seinem Team.



Das Foto zeigt v. l. Matthias Vogl, Berthold Furtlehner, Martin und Valentin Unterweger, Ernst Leimer, Walter Aigner, Johann Friesenecker sowie Eva und Leopold Fasching.

Abendschulen im Agrarbildungszentrum Hagenberg

Im Agrarbildungszentrum Hagenberg, das im September 2017 seinen Betrieb aufnimmt, werden neben der 3-jährigen Fachschule auch Bildungswege für Erwachsene mit vier Abendschulformen angeboten (Informationen auf der Homepage: www.abz-hagenberg.at):

- **Landwirtschaftliche Abendschule** in der bewährten Form (500 UE Theorie und Praxis in einem ganzen Schuljahr), Abschluss mit der landwirtschaftlichen Facharbeiterprüfung.
- **Betriebsleiter/in+**: ein Spezialangebot: 500 UE land- und hauswirtschaftliche Inhalte in Theorie und Praxis, aufgeteilt auf 2 Jahre, Abschluss mit der landwirtschaftlichen Facharbeiterprüfung.
- **Abendschule „Biomassefacharbeiter/in“**: für all jene, die sich im Bereich Biomasse und erneuerbare Energien eine Zusatzqualifikation erwerben wollen.
Abschluss: Landwirtschaftliche/r Biomassefacharbeiter/in.
250 UE (Voraussetzung: Landwirtschaftliche/r Facharbeiter/in).
- **Abendschule „Forstwirtschaft“**: Abschluss mit der forstwirtschaftlichen Facharbeiterprüfung
260 UE (Voraussetzung: Landwirtschaftliche/r Facharbeiter/in).

Informationen: Landwirtschaftliche Fachschule Freistadt; Tel.: 07942/72680-12
Landwirtschaftliche Fachschule Katsdorf; Tel.: 07235/88002
Landwirtschaftliche Fachschule Kirchschlag; Tel.: 07215/2303

Die Oö. Patienten- und Pflegevertretung hält am

23.Mai 2017

von 9.00 – 12.00 Uhr

bei der **Bezirkshauptmannschaft Perg**,
1. Stock, Sitzungszimmer einen Sprechtag ab.

ANMELDUNG ERFORDERLICH:

bei der Bezirkshauptmannschaft Perg
unter der Telefonnummer 07262/551-0
bis spätestens
Donnerstag, 18.Mai 2017

Spielsandaktion

Die heurige Spielsandaktion des ÖAAB wurde am 25. März durchgeführt. Johann Haidvogl stellte sich ebenso in den Dienst der Sache wie Walter Aigner, Stefan Redl, Vizebgm. Engelbert Freudenschuß und Bgm. Nikolaus Prinz.



Corvina und Alwin Zeitlhofer probieren den neuen Spielsand gleich aus.



Stefan Redl, Walter Aigner und Vizebgm. Engelbert Freudenschuß nach dem Befüllen der Sandkiste von Raphael und Leonie Hader.

Prima la Musica Landeswettbewerb NÖ

Musikschüler aus Niederösterreich sowie auch Lea Schachinger aus St. Nikola als Gesangsschülerin bei „Die 4 Spaßkugeln“ traten zu diesem Wettbewerb an. Die jungen Sängerinnen konnten den 1. Preis mit Auszeichnung (Landessieger) erreichen.

Herzlichen Glückwunsch Lea!

Lea Schachinger 1. v.l.



Liebstatsonntag

Die Goldhauben- und Kopftuchgruppe war in der Nöchlinger Bäckerei Katzengruber wieder sehr aktiv. Viele köstliche Lebkuchenherzen wurden gebacken und kreativ verziert. So konnten die zahlreichen Gottesdienstbesucher mit den Lebkuchenherzen beschenkt werden. Danke an Obfrau Maria Lumesberger und ihre Helferinnen.



Goldhaubenfrauen vor dem Torbogen



Miriam Aigner und Klara Pöcksteiner als fleißige Helferinnen



Die Lehrerinnen der Volksschule gestalteten gemeinsam mit den Volksschulkindern den Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder.



Die Volksschul Kinder freuten sich über ihr Lebkuchenherz, v.l. Philipp Jakob, Sarah und Irina Gassner, Simone Leonhartsberger, Lorenz Pöcksteiner und Bettina Beneder.



Margit Fischer und Elisabeth Aigner im Gespräch

**Einladung zum
Maibaumsetzen in Struden
am Samstag, den 29. April 2017
um 16:00 Uhr**

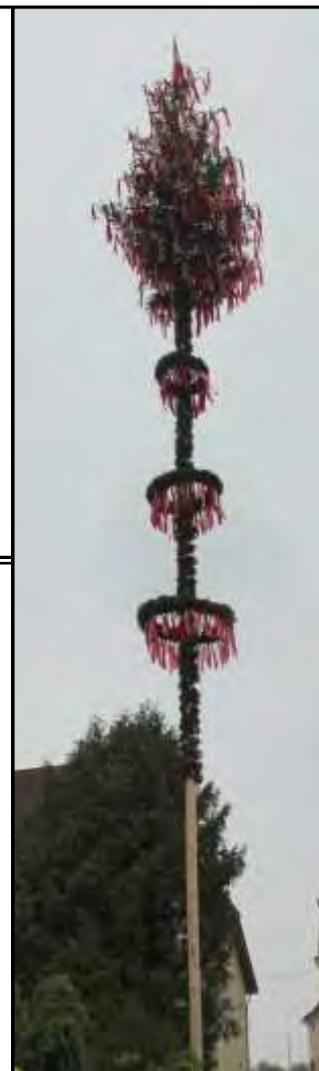
Für das leibliche Wohl wird gesorgt!

ASKÖ-ESV St. Nikola

**Einladung zum
Maibaumsetzen in Sarmingstein
am Sonntag, 1. Mai 2017
um 14:00 Uhr**

Für das leibliche Wohl wird gesorgt!

Auf Ihren Besuch freuen sich die Sarmingsteiner !



**Die Freiwillige Feuerwehr
St. Nikola lädt herzlich
zur Florianimesse
mit anschließendem Pfarrcafe
am Sonntag, 7. Mai 2017
um 8:30 Uhr in die Pfarrkirche
St. Nikola ein!**

Auszug aus dem Terminkalender

13.04.2017	19:30	Gründonnerstag	Pfarrkirche	Pfarre St. Nikola
14.04.2017	15:00	Karfreitag - Anbetung	Pfarrkirche	Pfarre St. Nikola
15.04.2017	20:00	Karsamstag - Feier der Osternacht	Pfarrkirche	Pfarre St. Nikola
16.04.2017	08:30	Ostersonntag	Pfarrkirche	Pfarre St. Nikola
17.04.2017	08:30	Ostermontag - Wortgottesdienst	Pfarrkirche	Pfarre St. Nikola
17.04.2017	08:30	Ostermontag Festgottesdienst	Filialkirche Sarmingstein	Pfarre St. Nikola
22.04.2017	07:30	Bauernbundausflug		Bauernbund St. Nikola
28.04.2017	06:00	Restmüllabfuhr		Gemeinde St. Nikola
29.04.2017	16:00	Maibaumsetzen in Struden	Struden	
01.05.2017	06:00	Weckruf		Musikverein St. Nikola
01.05.2017	14:00	Maibaumsetzen in Sarmingstein	Sarmingstein	Sarmingsteiner
03.05.2017	17:00	Pensionistentreff	Ebner Willi, Gießenbach	Pensionistenverband
07.05.2017	08:30	Floriansmesse - Begegnungscafe der FF	Pfarrkirche/Pfarrhof	Pfarre St. Nikola
08.05.2017	17:00	Seniorenbund - Vorstandssitzung	GH Ettliger, Sarmingstein	Seniorenbund
11.05.2017	19:00	KBW Muttertagskonzert	Gemeindesaal	KBW
12.05.2017	14:00	Jahreshauptversammlung mit Muttertagsfeier	GH Ettliger, Sarmingstein	Pensionistenverband
21.05.2017	08:30	Erstkommunion	Pfarrkirche	Pfarre St. Nikola
21.05.2017	11:00	Internationales Worldjazz Festival Peter Madsen & friends	Gießenbachmühle	
25.05.2017	08:30	Christi Himmelfahrt	Pfarrkirche	Pfarre St. Nikola
25.05.2017	14:00	Christi Himmelfahrt - Maiprozession und Andacht	Pfarrkirche	Pfarre St. Nikola

Geburtstage

Wir gratulieren:



01.04.	Danzer Josef	70 Jahre
02.04.	Glettler Ingomar	85 Jahre
04.04.	Wenigwieser Anna	92 Jahre
18.05.	Leimer Johanna	80 Jahre
19.05.	Schweighofer Rudolf	75 Jahre
28.05.	Fasching Josefa	75 Jahre

Gehörlosenvereine in OÖ

Wir möchten Sie hiermit darüber informieren, dass der Landesverband der Gehörlosenvereine in OÖ laut Bescheid des Amtes der OÖ. Landesregierung vom 02.02.2017 in der Zeit vom

01. April bis 30. Juni 2017 im Bundesland Oberösterreich

eine **Haussammlung** durchführen wird.

Da es leider in der Vergangenheit immer wieder zu Missbrauchsvorfällen im Zusammenhang mit Haussammlungen gekommen ist, ist es ratsam einen Ausweis zu verlangen. Nur Personen mit Ausweis sind vom Landesverband der Gehörlosenvereine in OÖ. dazu legitimiert, im oben genannten Zeitraum für uns zu sammeln. Rückfragen:

Sekretariat Landesverband
der Gehörlosenvereine in OÖ.
Mail: office@gehoerlos-ooe.at
Tel.: +43 732 65 12 19
Fax: +43 732 65 12 17
Mobil/SMS: +43 699 165 12 190

Bauverhandlungstermin:

Freitag, 5. Mai 2017

Telefonische Voranmeldung bei Fr. Aigner
07268/8155-20 erforderlich!

Freie Wohnungen

LAWOG:

St. Nikola 38

Größe 75 m² bis 80 m²

Infos am Gemeindeamt

GWB

Struden 7 und 8

Größe 75m²

Infos am Gemeindeamt

6 vollmöblierte Wohnungen zu vermieten

Größe von 70 bis 95 m²,

Tel. 0664/926 7570 bei Herrn Danzer Josef

Wohnanlage

Sarmingstein 24

Taubinger, Tel. 0664/8444662

Gemeindeamt geschlossen

Am Karfreitag, den 14. April 2017 ist das Gemeindeamt geschlossen.

Danke für Ihr Verständnis!

Ich wünsche Ihnen/dir schon jetzt ein frohes Osterfest und hoffe, Ihnen/dir mit den Informationen gedient zu haben. Für Wünsche und Anregungen bin ich telefonisch unter 07268/8009 oder 0664/2311850 zu erreichen, während der Amtsstunden unter Tel. Nr. 07268/8155-50.



Mit freundlichen Grüßen

Ihr/dein

Nikolaus Prinz

(Bürgermeister NR Nikolaus Prinz)

Sprechstunden des Bürgermeisters: Montag von 17.00 bis 18.00 Uhr, Dienstag und Freitag von 8.00 bis 9.00 Uhr. Telefonische Voranmeldung erbeten!

Parteienverkehr:

von Montag bis Freitag von 8.00 bis 11.30 Uhr und Montag von 16.00 bis 18.00 Uhr

Machen Sie auch hin und wieder einen Blick auf die Gemeindeamtstafeln im Gemeindeamt und außerhalb des Gemeindeamtes!

St. Nikola, Ende März 2017

Herausgeber und Hersteller: Marktgemeinde St. Nikola an der Donau

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. NR Nikolaus Prinz

Amtsleiter Ing. Hubert Radlmüller



Informationsabend

Altenbetreuungsschule Standort Baumgartenberg
 Donnerstag, **20. April 2017** | Beginn 18:00 Uhr

Fach-Sozialbetreuung Altenarbeit

Lehrgangsbeginn: 26. September 2017 | 08:15-17:00 Uhr

Ausbildungsdauer: 2 Jahre, 3-4 Schultage/Woche

Lehrgangsbezeichnung: FSBA BGB 6

Aufnahmeverfahren: 4. Mai 2017 | Beginn: 08:00 Uhr

Bewerbungen werden jederzeit gerne entgegengenommen unter:

Altenbetreuungsschule | 4342 Baumgartenberg 1

Tel: +43 (0)664/600 72 59 150, E-Mail: perg.abs.post@ooe.gv.at

www.altenbetreuungsschule.at



Bezahlte Anzeige

ORF 06 **total** Tips **regional**

HEILBRUNNENRADIO



7. **Donau Brass Festival**

auf **BURG KREUZEN**

24. bis 27. Mai 2017



Holzfrei-Böhmische
 MI 24. Mai
Symphonic Brass Trio Vienna
 DO 25. Mai
Z'sammspüla-Abend
 auf der Speckalm
 FR 26. Mai
Abschlusskonzert
 der Sommerakademie für Musik
 SA 27. Mai
Sommerakademie für Musik
 DO 25. bis SA 27. Mai

Just Jazz

Tickets: www.donau-brass-festival.at

SICHERHEITSPARTNER GESUCHT!

POLIZEI 

Die Initiative „**GEMEINSAM.SICHER** in Österreich“ fördert und koordiniert den Sicherheitsdialog zwischen den Menschen, den Gemeinden und der Polizei, mit dem Ziel, gemeinsam als „Gesellschaft des Hinsehens und aktiven Handelns“ die Sicherheit zu erhöhen.



Foto: BM.I / AlexanderTuma

Um diese Aufgabe in den Gemeinden umsetzen zu können, ist es erforderlich, dass in jeder Gemeinde mindestens ein Sicherheitspartner und ein Sicherheitsgemeinderat bestellt wird.

Sicherheitspartner sind Menschen, die auf regionaler Ebene Interesse am Mitwirken und Mitgestalten von Sicherheit haben. Sie sollen durch die Weitergabe von Präventionsinformationen an ihre Mitbürgerinnen und Mitbürger als Multiplikatoren

fungieren und zur Sensibilisierung der Bevölkerung in Fragen der Verbrechensvermeidung beitragen.

GEMEINSAM.SICHER soll die Beziehung zwischen Bürger und Polizei verbessern und stärken.

Wenn Sie Interesse an der genannten Tätigkeit haben, melden Sie sich bitte bei Ihrem Gemeindeamt oder beim Sicherheitskoordinator für den Bezirk Perg, BezInsp Jo-

hann Baumgartner, Tel. 0 59 133 / 4320-310 bzw. per Mail an Johann.Baumgartner07@polizei.gv.at.

GEMEINSAM.SICHER
in Oberösterreich



DIE ÖSTERREICHISCHE JUSTIZ
STRAFVOLLZUG

JUSTIZWACHE

Mehr als nur eine
Schlüsselfunktion



JETZT BEWERBEN:

www.justiz.gv.at/justizwache-onlinebewerbung





DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz.

DER EURONOTRUF 112

Der Euronotruf ist eine gebührenfreie, in Europa länderübergreifende Notrufnummer, welche unter der Rufnummer 112 erreichbar ist. Wird er gewählt, gelangen Sie automatisch zur nächsten Sicherheitszentrale bzw. in Österreich zur nächsten Polizeidienststelle, die je nach Notfall die zuständige Einsatzorganisation verständigt.



Vorteile des Euronotrufs:

- Er ist auch ohne SIM-Karte und bei Tastensperre anwendbar
- Der Euronotruf 112 wird mit höchster Priorität behandelt. Sollte kein Funkkanal frei sein, können sogar normale Gespräche aus dem Netz genommen werden
- Er ist auch ohne SIM-Karte und bei Tastensperre anwendbar
- Der Euronotruf ist kostenfrei
- Funktioniert auch bei einem Wertkartenhandy, wenn kein Guthaben vorhanden ist

Achtung:

- Bei Wanderungen oder Bergtouren den Akku vorher voll aufladen und vor Kälte schützen
- Mit leerem Akku kein Notruf und keine Ortung durch Suchtrupps möglich
- Bei intaktem Akku kann das Handy auch als Notlicht oder für Lichtsignale genutzt werden



©Hubert Hausbörner / Wale

Wichtige Notrufnummern in Österreich:

- 122: Feuerwehr
- 133: Polizei
- 144: Rettung
- 130: Landeswarnzentrale
- 140: Bergrettung
- 141: Ärztenotdienst
- 112: Euronotruf

i Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at



In allen EU-Mitgliedsstaaten ist der Euronotruf 112 anwendbar. Weitere Länder mit Notruf 112 sind auf www.sos112.info aufgelistet.

SELBSTSCHUTZ IST DER BESTE SCHUTZ.

SORGEN SIE FÜR NOTFÄLLE VOR.
zivilschutz-ooe.at

OBERÖSTERREICHISCHER ZIVILSCHUTZ